

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein

**Band:** 63 (1958-1959)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Schulfunksendungen Oktober/November 1958

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sein trauriges, krankes Gesicht lag am Rande des Tisches, und er versuchte zu erfassen, was sich hier vor ihm ausbreitete. Und die Gewißheit, daß es das Werk seines Großkindes war, bestürzte ihn auf eine seltsame Weise. Ein Gefühl des Elends, der Schuld und der Verlassenheit überfiel ihn. Er legte seinen Kopf auf den Tisch. Ein Schluchzen schüttelte seinen hageren Leib.

Der Knabe sah diesen gebeugten Rücken, die klägliche Gestalt, die dort vor seinem Geheimnis kniete. Mitleid überströmte ihn. Leise trat er hinter den alten Mann, legte ihm die Hand auf die Schulter und sagte ängstlich und flehend: «Großvater!»

Dieser schaute dem Kinde verwirrt in die Augen, umfing es plötzlich mit seinen Armen, und Worte brachen über seine Lippen.

«Spiele für mich, spiele einmal für mich», bat er.

«Ich will spielen», sagte das Kind.

Und Andres hängte den Vorhang wieder auf, läutete mit der kleinen Glocke und fing an zu spielen, zu sprechen und zu leben mit seinen Puppen aus Wolle. Er spielte, als ob er allein wäre. Und der Großvater kniete vor der Bühne, aber die Dunkelheit löschte aus, was sich dort begab. Nur die helle Stimme des Knaben erhob sich wunderbar und klar in die Stille.

## Schulfunksendungen Oktober/November 1958

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

21. Oktober / 31. Oktober: *Von Glocken und Glockenspielen*. Heinz Wehrle, Zürich, spricht über verschiedenartige Glocken sowie über die Entwicklung, den Aufbau und die Bedeutung europäischer Glockenspiele. Tonaufnahmen versprechen interessante akustische Wirkungen. Ab 6. Schuljahr.

24. Oktober / 29. Oktober: *El Dorado, der goldene Häuptling am Guatavitasee*. Aus dem Zeitalter der Entdeckungen behandelt Peter Schuler, Bern, die Entdeckungsgeschichte Kolumbiens: Die Sage vom vergoldeten König El Dorado, die die Spanier zu waghalsigen Eroberungszügen verlockte, und die Geheimnisse um den Guatavitasee werden manches Jugendherz höher schlagen lassen. Ab 7. Schuljahr.

30. Oktober / 3. November: *Anstand bei Tisch*. Dr. René Teuteberg hat den trocken anmutenden Stoff zu einer spannenden Hörfolge gestaltet. Erziehung zum Anstand bildet ein Hauptanliegen der modernen Schule. Ab 5. Schuljahr.

5. November / 14. November: *Aus dem Leben und Schaffen des Dichters Jakob Boßhart (1862–1924)*. Dr. Jakob Job, Zürich, wird uns die wichtigsten Stationen im Leben J. Boßharts zeigen und die schriftstellerische Bedeutung dieses feinstühlenden Schweizerdichters gut faßlich umreißen. Der Autor verbürgt als besonderer Boßhartkenner für eine wertvolle Dichterstunde. Ab 7. Schuljahr.

6. November / 12. November: *Vom Steinwild im Tierpark*. Durch ein instruktives Gespräch mit der Leiterin des Berner Tierparks Dählhölzli, Frau Prof. Monika Meyer-Holzapfel, Bern, kommt das Steinwild gewissermaßen in die Schule. Die Sendung berichtet von den Lebensbedingungen und Eigenarten der eingehexten Alpentiere. Ab 6. Schuljahr.
7. November / 10. November: *Kastanientod*. Die Bedrohung der Kastanienwälder im Tessin gestaltet Dr. Alcid Gerber, Basel, in einer lehrreichen Hörfolge. Diese kann naturkundlich, geographisch und staatskundlich ausgewertet werden, stehen doch die wirtschaftlichen Interessen unserer tessinischen Mitgenossen auf dem Spiel. Ab 6. Schuljahr.
11. November / 19. November: *Der Sänger. Goethes Ballade, vertont von Schubert*. Ernst Schlaefli, Bern, erläutert den poetischen und musikalischen Gehalt eines der romantischen Schubertlieder. Der Inhalt der Ballade entspricht dem Verständnis des Volksschülers. Der Gesangsvortrag durch den Baritonsänger verspricht einen besonderen Genuss. Ab 7. Schuljahr.
13. November / 21. November: *Der Königsmond bei Windisch* (1. Mai 1308). Das Hörspiel von Alfred Flückiger, Zürich, schildert die Entwicklung und Ausführung des Mordplanes an König Albrecht I. von Habsburg-Österreich, ein Ereignis von ungeahnter Bedeutung für die Schweizergeschichte. Diese lebendigste Form von Geschichtsunterricht wird sich kein Geschichtslehrer ungenutzt entgehen lassen. Ab 6. Schuljahr.
18. November / 24. November: *Finnland*. In der Hörfolge von Lisbeth Landefort, Helsinki, erzählt ein Schweizerkind seinem Onkel von seinen Ferienerlebnissen in Finnland. Durch raffinierte Einblendungen von Gesprächen des Mädchens mit einem Finnenknaben und dessen Eltern erfahren wir viel Wissenswertes über Natur und Wirtschaft, Volkstum und Brauchtum des sympathischen Landes im Norden. Ab 7. Schuljahr.
20. November / 26. November: *Wie er sich selber sah. Über das Selbstbildnis Ferdinand Hodlers aus dem Jahr 1915*. Paul Wyß-Trachsel, Bern, betrachtet vor dem Mikrophon Hodlers markanten Künstlerkopf. Die Ausdeutung des prächtigen Porträts und dessen Stellung in der langen Reihe der Hodlerschen Selbstbilder bilden den Kern der Besprechung. Die für die Sendung unerlässlichen farbigen Großformatbilder à 20 Rappen für die Hand des Schülers können mittels des Einzahlungsscheins bestellt werden, welcher der 1. Nummer der Schulfunkzeitung beiliegt. Ab. 7. Schuljahr.
- W. Walser

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Karl König: *Die ersten drei Jahre des Kindes*. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

An Hand der von Rudolf Steiner gewiesenen Wege geht der Arzt und Heilpädagoge der Entwicklung des Gehens, Sprechens und Denkens in den drei ersten

Lebensjahren nach. Es sind dies die drei «königlichen Gaben», die den Menschen erst zu dem machen, was er wirklich werden kann: ein «erkennendes und sich selbst erfragendes Wesen».

Es berührt sympathisch, daß sich der